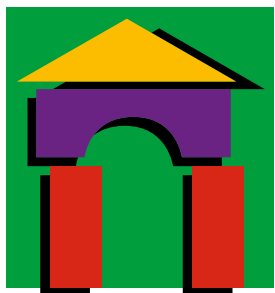


DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND

Unsere

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

GEWINNEN
SIE ERNEUT
EINEN MONAT
MIETFREIES
WOHNEN

DAS SIND WIR
TEIL 2

GENOSSENSCHAFTEN
ZEIGEN GESICHT(ER)

SIE PACKEN AN,
WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

NEUE FAHRRADGARAGEN
BEWEGEN DIE MITGLIEDER

BOCHUMERIN „DURCH UND
DURCH“ FEIERT JUBILÄUM



Liebe Mitglieder,

die Sommerzeit lockt an die frische Luft, Urlaube stehen bevor oder wir entspannen auf Balkonen und in den Parks. Daher möchten wir Baugenossenschaften weiterhin dafür sorgen, dass Sie sich in Ihrem Zuhause und in Ihrer Gemeinschaft einfach wohlfühlen.

Dabei helfen unter anderem neue Fahrradgaragen, in denen Räder sicher abgestellt und bei Bedarf aufgeladen werden können. Im Wattenscheider Süden schreitet eine vollumfängliche Sanierung und Modernisierung mehrerer Häuser voran und auch das Großprojekt „Germanenviertel“ liegt weiterhin voll im Zeitplan. Dort gibt's bald sogar Strom vom eigenen Dach für alle Mitglieder.

Für umweltbewusstes und günstiges „Carsharing“ stellen wir Ihnen einen neuen Kooperationspartner vor. Und wir möchten uns gleich mehrmals in diesem Magazin bedanken: Bei einem langjährigen Techniker und Vorstandsmitglied, bei unseren treuen Mitgliedern und bei allen, die täglich anpacken. Menschen, die anderen aus der Nachbarschaft helfen, offene Ohren und wache Augen haben: Sie möchten wir dabei auch unterstützen!

Gesicht(er) zeigen die drei Baugenossenschaften auch wieder. Im zweiten Teil unserer Reihe lernen Sie (Aufsichtsrats-) Mitglieder und Nachbarn kennen. Dazu eine Mitarbeiterin, die für das „Miteinander“ steht und eine Vorstandsvorsitzende, die Bochum pur verkörpert.

Dann wird es spannend: Mit dem richtigen Lösungswort beim neuen Kreuzworträtsel gewinnen Sie mit etwas Glück eine Monatsmiete und 100 Euro Betriebskosten oben drauf. „Kippes Imbiss“ ist dieses Mal mit ganz neuen Zutaten dabei und wie immer gibt's noch ein kniffliges Sudoku dazu.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem Mitglieder magazin, viel Glück beim Kreuzworträtsel und eine schöne, sonnige Sommerzeit.

Ihre Vorstände

Oliver Krudewig, Alexandra Klar & Jürgen Dickten

INHALT

02 VORWORT

BEI UNS

- 04 Im verdienten Ruhestand
- 05 Räder sicher abstellen & aufladen
- 06 Neues Wohngefühl im Wattenscheider Süden
- 07 Modernes Germanenviertel nimmt Gestalt an
- 08 Carsharing: Mobil, günstig & umweltbewusst
- 09 Wir unterstützen Kümmerinnen & Kümmerer
- 09 Sicher & komfortabel: Gegensprechanlagen

DAS SIND WIR

- 10 In Hofstede zuhause: Michael Witt
- 11 Für ein starkes Miteinander: Annette Mast
- 12 Bochumerin durch und durch: Alexandra Klar
- 13 Mit dem Wohnwagen auf Tour: Hartmanns
- 14 Auf Kaffee und Kuchen: Kirsten Fuchs
- 15 Von Anfang an überzeugt: Silke Stein

UNTERHALTUNG

- 15 Wir gratulieren den Gewinnerinnen
- 16 Gewinnen Sie einen mietfreien Monat
- 17 Ganz neue Zutaten in „Kippes Imbiss“
- 18 Sudoku

JUBILÄEN

- 19 Wir danken Ihnen



10



12



08



05



14



07

NACH EINEM VIERTELJAHRHUNDERT IM VERDIENTEN RUHESTAND

Die Baugenossenschaft 1924 eG verabschiedet Manfred Barth, langjähriger Techniker und geschätztes Vorstandsmitglied.

Beliebt, kompetent, zuverlässig und hilfsbereit: Die Worte, mit denen Manfred Barth beschrieben und verabschiedet wird, zeigen, welche Wertschätzung der langjährige Techniker und das Vorstandsmitglied erfährt. Nach fast 26 Jahren bei der Baugenossenschaft 1924 eG genießt Manfred Barth nun seinen mehr als wohlverdienten Ruhestand.

Als Techniker fing er im Februar 1997 an, wurde im Juni 2000 zum ersten Mal zum Vorstandsmitglied bestellt und blieb es nach mehreren Verlängerungen, bis er nun satzungsgemäß und aus Altersgründen als Vorstandsmitglied ausgeschieden ist.

ÜBERALL BELIEBT

Mit einem Präsentkorb und den vielen lobenden Worten verabschiedete die Baugenossenschaft

ihren treuen Mitarbeiter. Vorstandsvorsitzende Alexandra Klar: „Wir haben im Vorstand immer sehr gut zusammengearbeitet. Gleichmaßen war Herr Barth bei uns, dem Aufsichtsrat und bei unseren Mitgliedern beliebt.“

Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünscht die Baugenossenschaft 1924 Manfred Barth „alles Gute, Gesundheit und viel Freude bei den nun anstehenden Freizeitaktivitäten“.

Vorstandsvorsitzende
Alexandra Klar (links)
und Vorstandsmitglied
Stefanie Ullrich (rechts)
verabschieden ihren
ehemaligen Vorstands-
kollegen Manfred Barth
in den Ruhestand.



ANZEIGE



RÄDER SICHER ABSTELLEN UND AUFLADEN

Die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG hat zwei neue Fahrradgaragen in Riemke errichtet. Stromanschlüsse für E-Bikes werden ebenfalls installiert.

Grüne Mobilität fängt an der eigenen Haustür an. Daher setzt die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG auf neue Fahrradgaragen für ihre Mitglieder. Zwei Stationen wurden dafür in Riemke am Feldgartenweg/ an der Beisingstraße aufgebaut. Die Fahrradgaragen schützen vor Regen und verfügen zudem über eine abschließbare Tür. So können Räder sicher und beruhigt abgestellt werden. Jürgen Dickten, Vorstand der Baugenossenschaft „Heimat“: „Wenn bei den Bewohnern Interesse besteht, können sie sich gerne bei uns melden.“

Und noch ein weiterer Schritt wird in Riemke unternommen, um für Mobilität und Flexibilität zu sorgen: Die Boxen werden mit zusätzlichen Lademöglichkeiten für E-Bikes ausgestattet, sodass jederzeit an den Stromanschlüssen „aufgetankt“ werden kann.



ANZEIGE

SVEN SCHAEFERS

SVEN SCHAEFERS
VERSICHERUNGSMAKLER

BÜRO:
MOZARTSTR. 1 • 44789 BOCHUM

TEL.: 02 34 / 369 47 18

FAX: 02 34 / 369 47 19

SITZ:
PILGRIMSTR. 6 • 44799 BOCHUM

MOBIL: 01 77 / 467 92 58

INFO@SVEN-SCHAEFERS.DE

WWW.SVEN-SCHAEFERS.DE

UNSERE GRUNDSÄULEN:

- ALTERSVERSORGUNGSMANAGEMENT
- GEWERBLICHE SACHVERSICHERUNGEN
- PRIVATE SACHVERSICHERUNGEN
- PRIVATE KRANKENVERSICHERUNGEN

PASSEND AUF SIE UND IHRE
BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN.

ELEKTRO ISTEEL

Wir sind die **Fachleute** für Ihr Haus und Ihre Wohnung.

Kundendienst
Beleuchtung
E-Check
DGUV 3 Prüfung

Nachtspeicheranlagen
Sprech- & Videoanlagen
Alt-/ Neubauinstallation
Sat. & Antennentechnik

Unser Fachpersonal kümmert sich **schnell und zuverlässig** um Planung und Durchführung von Neuinstallationen, Wartungen oder Reparaturen.

So erreichen Sie uns:

Seilfahrt 69
44809 Bochum

Fon 0234 / 77 29 00
info@elektro-istel.de

www.elektro-istel.de

ELEKTRO STERNHOFF

Elektroinstallation
EIB / KNX Installation
Kommunikationstechnik
Netzwerktechnik
Beleuchtungsplanung und Beratung
Sat-Anlagen

Bessemerstraße 80 | 44793 Bochum

Fon 0234 92339560 | Fax 0234 92339570

info@elektro-sternhoff.de

www.elektro-sternhoff.de



Tradition seit 1904
Schrey
GmbH

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

Planung & Gestaltung ihrer Bäder

Heizungsmodernisierung

Kundendienst

Service & Beratung

Schrey GmbH · Harpener Heide 7 · 44805 Bochum

Tel. 0234 / 1 43 93 · Fax 0234 / 6 64 99

www.schrey-gmbh.de · info@schrey-gmbh.de



NEUES WOHNGEFÜHL IM WATTENSCHIEDER SÜDEN

*An der Ruhr- und der Dahlhauser Straße entstehen moderne und energetisch vollsanierte Wohnungen.
5 Millionen Euro investiert die Baugenossenschaft Bochum eG hier in ihren Bestand.*

Die hohe Nachfrage zeigt, dass die Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo) ein Auge für das Wohnen der Zukunft hat. Erste Reservierungen für die neuen Wohnungen, die derzeit im Wattenscheider Süden an der Grenze zu Dahlhausen entstehen, sind längst eingegangen.

FAMILIENFREUNDLICH UND MODERN

Acht familienfreundliche Wohnungen mit 3,5 oder 4,5 Zimmern und circa 100 m² Wohnfläche sowie weitere vier Wohnungen mit 50 bis 60 m² werden im Herbst 2023 an der Ruhr- und Dahlhauser Straße neue Mitglieder begrüßen: komplett modernisiert und energetisch saniert. Dazu gehören unter anderem eine 20 cm dicke Wärmedämmung, neue Fenster sowie Luft-Wasser-Wärmepumpen in Kombination mit Gas-Spitzenlast-Kesseln.

ZWEI BADEZIMMER UND GROSSE BALKONE

Die großen familienfreundlichen Wohnungen profitieren weiterhin von zwei Badezimmern: eins ausgestattet mit einer Dusche und eins mit einer Badewanne. Für noch mehr Komfort und Entspannung daheim im Freien sorgen 3,80 mal 2,25 Meter große Balkone. Vermietungsstart für die insgesamt zwölf neuen Wohnungen war im Mai, der Bezug ist zum Oktober oder November geplant.

ZWEITER BAUABSCHNITT IN 2024

Weitere zwölf flexible Wohnungen (50 bis 60 m²) werden dann im zweiten Bauabschnitt bis voraussichtlich Herbst 2024 fertiggestellt. Die Kosten für die gesamte Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 5 Millionen Euro.



Im Herbst 2023 werden neue Mitglieder in die sanierten Häuser an der Dahlhauser Straße und der Ruhrstraße einziehen.



MODERNES GERMANENVIERTEL NIMMT WEITER GESTALT AN

*Die Baugenossenschaft Bochum eG saniert ihr Westenfelder Quartier mittlerweile im zweiten Bauabschnitt.
Dank neuer effizienter Heiztechnik werden Kosten gespart und die Umwelt geschont.*

Mit großen Schritten und voll im Zeitplan schreitet die umfassende Sanierung des Germanenviertels voran. Die Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo) investiert 18 Millionen, um unter anderem den Energieverbrauch und damit die Heiz- und Stromkosten zu senken und den Komfort noch weiter zu steigern.

Nachdem der erste Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen ist, geht es im zweiten wie geplant weiter. Rund 70 von insgesamt 300 Badezimmern wurden bereits saniert. Die neue Heiztechnik ist mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und einem Gas-Spitzenlast-Kessel ausgestattet. BaugeBo-Vorstand Oliver Krudewig berichtet: „Bislang lief fast ausschließlich die Luft-Wasser-Wärmepumpe. Die Gasgeräte springen erst ab -5 Grad oder bei starkem Bedarf an. Das macht das System energieeffizient und kostengünstig für unsere Mitglieder.“

GÜNSTIGERER STROM FÜR MITGLIEDER

Die profitieren noch von einer weiteren Neuerung: Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern erzeugen künftig eigenen Strom, der den Mitgliedern vor Ort zugutekommt. Dadurch werden die Kosten „10 Prozent unter dem normalen Strompreistarif liegen. Die Stadtwerke werden dazu mit jedem Haushalt Kontakt aufnehmen“, ergänzt Oliver Krudewig. Die erste Photovoltaik-Anlage wurde bereits installiert, die weiteren folgen, sodass alle Wohnungen vom „Mieterstrom-Modell“ profitieren werden.



AUSSENANLAGEN MACHEN 2025 DEN ABSCHLUSS

Voraussichtlich im Dezember 2023 wird der zweite Bauabschnitt abgeschlossen sein. Der dritte und letzte ist von Anfang bis Ende 2024 geplant. Die Großmaßnahme wird dann durch die Sanierung und Modernisierung der Außenanlagen von Ende 2024 bis Anfang 2025 komplett abgeschlossen und das Germanenviertel für die Zukunft gerüstet und vollumfänglich energetisch saniert sein.



CARSHARING: MOBIL, GÜNSTIG, UMWELTBEWUSST

Die Baugenossenschaft Bochum eG bietet ihren Mitgliedern jetzt das Modell „Stadtmobil“ für die gemeinsame Nutzung von Autos an.

Ob Sie viel oder wenig fahren: Carsharing, die gemeinsame Nutzung eines Autos, spart Geld, schafft Freiräume in der überfüllten (Innen-)Stadt, hält mobil und schont Umwelt und das Konto. Mit dem neuen Partner „Stadtmobil – Carsharing Rhein Ruhr“ profitieren Mitglieder der Baugenossenschaft Bochum eG dazu noch von exklusiven monatlichen und einmaligen Vergünstigungen. Die Fahrzeugflotte ist flexibel aufgestellt und orientiert

sich an Ihren Bedürfnissen: Vom „Mini“ für schnelle Stadttouren bis zum Transporter für Ihren Einzug bei der BaugeBo ist alles dabei. Sie wählen bei jeder Fahrt aufs Neue und steigen an einem von aktuell neun Standorten in ganz Bochum ein. Anmeldung und weitere Informationen zu Ihren Mitglieder-Vorteilen online unter www.rhein-ruhr.stadtmobil.de oder unter Tel. 0201/470 99 080. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.



stadtmobil
carsharing

Auch BaugeBo-Vorstandsmitglied Oliver Krudewig hält große Stücke auf das Carsharing-Modell.

ANZEIGE



kundennahe Heizkostenabrechnungen

- kompetente Lösungen und freundlicher Service
- zukunftsorientiert (EED) und sicher (DSGVO)

... Sie können mit uns rechnen !

Abrechnungssysteme für Heiz- und Mietnebenkosten

Tel. 0234 - 777 98 - 0
Fax 0234 - 777 98 - 66

Internet: www.alphamess.de
Email: info@alphamess.de



SIE PACKEN AN, WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

*Menschen, die sich kümmern, die anderen helfen, Ideen haben und verwirklichen:
Genau solche Mitglieder möchten die Baugenossenschaften noch mehr fördern und stärken.*

Sie sind handwerklich begabt und bringen die neue Deckenlampe beim älteren Nachbarn nebenan im Handumdrehen an? Ihren eigenen Einkauf verbinden Sie noch mit Besorgungen für Leute aus Ihrem Quartier, denen es nicht so leichtfällt? Kurz gesagt: Sie unterstützen und entlasten Ihre Mitmenschen, mit größeren oder kleineren Gesten. Einmal im Monat, wöchentlich oder Tag ein, Tag aus. Weil Sie da sind für andere. Ihnen möchten die Baugenossenschaft 1924 eG, die Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG und die Baugenossenschaft Bochum eG eins sagen: „Herzlichen Dank! Danke, dass Sie Macherinnen und Kümmerer sind.“

Und wir möchten Sie nicht nur mit Worten wertschätzen und motivieren. Wir alle profitieren

von einer hilfsbereiten Gemeinschaft. Was die eine gut kann, fällt dem anderen ganz schön schwer. Und umgekehrt. Und vielleicht ist Ihre neue Idee genau das richtige für Ihr Quartier? Dann melden Sie sich gerne bei uns und wir schauen, dass wir Ihnen bei der Verwirklichung unter die Arme greifen können. Fehlt es nur an etwas Equipment oder benötigt Ihre nachbarschaftliche Vision noch eine kleine Finanzspritze? Wir freuen uns über Ihre Vorschläge, prüfen geplante Aktionen gerne mit Ihnen zusammen und schauen, wie wir Ihr Engagement noch mehr befeuern können.

Gemeinsam schaffen wir so einiges, häufig mehr, als man es allein für möglich gehalten hätte. Und das verdanken wir all Ihnen, Ihren offenen Augen und Ohren für Ihr Zuhause und Ihre Mitmenschen.



SICHER UND KOMFORTABEL: GEGENSPRECHANLAGEN

Ein einfacher Griff zum Hörer oder ein Tastendruck reicht, wenn es klingelt: Gegensprechanlagen sorgen für Sicherheit im Haus und sind einfach zu bedienen. Deshalb möchten wir Baugenossenschaften Ihnen, liebe Mitglieder, dazu raten: Nutzen Sie Ihre bequeme technische Ausstattung, bevor Sie die Tür aufdrücken und erschweren Sie so ungebetenen Gästen den Weg in Ihr Haus. Kontaktlos, schnell und einfach.

Ist Ihre Gegensprechanlage defekt, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrer jeweiligen Baugenossenschaft auf. Unsere Techniker prüfen die Anlagen dann gründlich und wir kümmern uns gerne um eine entsprechende Reparatur.



DAS SIND *WIR* - TEIL 2

*Die Baugenossenschaften zeigen Gesicht(er):
Drei ganz persönliche Magazine für unsere Mitglieder*



Gemeinsam möchten wir unsere Genossenschaften gestalten, sie entwickeln und uns wohlfühlen. Deshalb zeigen wir weiterhin Gesicht(er). Wie lebt es sich bei einer Baugenossenschaft? Wer sind eigentlich Ihre Ansprechpartner, die Ihnen Fragen beantworten, Post senden und die genossenschaftlichen

Geschicke lenken? Was wir im Wintermagazin 2022 begonnen haben, möchten wir in dieser sommerlichen Version fortführen: Mitglieder, Mitarbeiter/innen und Vorstände stellen sich vor, damit Sie wissen, wer sich um Ihre Anliegen kümmert oder bei Ihnen um die Ecke wohnt. Auch das ist Genossenschaft.



„WER SICH HIER BESCHWERT, IST SELBER SCHULD“

Michael Witt (61) hat in Hofstede sein Zuhause bei der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG gefunden.

Als gebürtiger Bochumer, der auch noch aus der Ecke kommt, war die Wohnung an der Hordeler Straße genau das Richtige für Michael Witt. Die Tochter lotste das Ehepaar Witt vor 1,5 Jahren nach Hofstede und zur Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG, erzählt Vater Michael: „Sie wohnt hier schon länger in der Nähe, eine Straße weiter bei der Baugenossenschaft. Dass genau die passende Wohnung frei war, war glücklicher Zufall.“

DEN LETZTEN UMZUG GESTEMMT

Erstmals wohnt das Ehepaar Marion und Michael Witt nun bei einer Baugenossenschaft und ist „hier voll zufrieden. Es wird sich schnell gekümmert, man hat gleichzeitig Ruhe, Nachbarschaft und Umgebung stimmen. Eigentlich ist hier wirklich alles gut“, sagt Michael Witt und schlussfolgert: „Wer sich hier beschwert, ist selber schuld.“ Damit ist auch eine weitere Sache vom Tisch: „Es ist kein weiterer Umzug geplant, das war der letzte.“



MITEINANDER FÜR STARKE NACHBARSCHAFTEN

Annette Mast sorgt bei der Baugenossenschaft Bochum eG dafür, dass aus Ideen Veranstaltungen und Aktivitäten werden. So wachsen Lebensqualität und Netzwerke in den Quartieren.

Feste, Hof-Konzerte, ein gemeinsames Frühstück oder eine neue Wildblumenwiese: Geht's ums Miteinander in den Quartieren der Baugenossenschaft Bochum eG (BaugeBo), ist Annette Mast erste Ansprechpartnerin – und das auch häufig direkt vor Ort. Organisieren, austauschen und Ideen verwirklichen sind alles Angelegenheiten, um die sich die studierte Sozialarbeiterin seit Juni 2018 kümmert.



Ganz unkompliziert können Veranstaltungen für ein starkes Miteinander bei Annette Mast angemeldet werden. Ist mal eine kleine Finanzspritze hilfreich, hat die BaugeBo offene Ohren (mehr dazu auch auf Seite 09).

NISTKÄSTEN & FESTE

Weiter ging es im Frühjahr endlich auch mit einer Vortragsreihe, in der eine Expertin über Betreuungs- und Patientenverfügungen sowie über Vorsorgevollmachten informierte. Etwas für die heimische Artenvielfalt und

VERANSTALTUNGEN KEHREN ZURÜCK

Nach einer längeren Corona-Zwangspause gehen seit Sommer 2022 auch „die Veranstaltungen nach und nach wieder im vernünftigen Rahmen los“, freut sich Annette Mast. Diese voranzutreiben und weiter zu entwickeln, ist auch ein wichtiges Anliegen der neu gewählten Vertreterschaft der BaugeBo.

IDEEN DIREKT AUS DER NACHBARSCHAFT

Ideen für die Gemeinschaft waren und sind nicht nur für die Vertreterinnen und Vertreter von großem Interesse: Alle Mitglieder können jederzeit gemeinsame Aktivitäten vorstellen und ins Leben rufen, betont Annette Mast: „Natürlich schlagen wir gerne etwas vor und stoßen auch immer mal etwas an. Kommt die Initiative aber direkt aus der Nachbarschaft, passt es meistens einfach am besten zum Quartier. Und wir unterstützen Veranstaltungen dann gerne.“

Fehlt es bei Ideen mal am nötigen Platz, stehen allen BaugeBo-Mitgliedern außerdem die drei Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Und zwar kostenlos und unabhängig vom Wohnort.

die fliegende Bochumer Tierwelt haben Kinder gemeinsam mit dem NABU und mit jeder Menge Spaß vollbracht: Im Quartier an der Hermann-Bittner-Straße baute der Nachwuchs mit tatkräftiger Hilfe Nistkästen für Vögel und Fledermäuse. Gemeinsam mit den beiden Genossenschaften GWV und Bochumer Wohnstätten wurde zudem am 26. Mai der „Tag der Nachbarn“ auf dem Kühneplatz in Wiemelhausen gefeiert.

Genauso vielseitig, wie die Ideen, Aktivitäten und Zusammenkünfte der Mitglieder sein können, ist auch die Arbeit von Annette Mast. Für sie ein klarer Pluspunkt: „Das Schöne an meiner Arbeit ist die Mischung aus ‚Bürojob‘ und den vielen Kontakten zu unseren Mitgliedern. Ich lerne ganz unterschiedliche Menschen aus verschiedensten Berufsfeldern mit unglaublich spannenden Lebensgeschichten kennen. Das ist etwas, was einen auch persönlich bereichert.“

**ANMIETUNG, INFORMATIONEN UND FOTOS ZU DEN DREI
GEMEINSCHAFTSRÄUMEN ONLINE UNTER:
[www.baugenossenschaft-bochum.de/de/miteinander/
gemeinschaftsraeume](http://www.baugenossenschaft-bochum.de/de/miteinander/gemeinschaftsraeume)**

JUBILÄUM FÜR EINE BOCHUMERIN DURCH UND DURCH

Hier geboren, hier aufgewachsen, hier geblieben: Vorstandsvorsitzende Alexandra Klar (53) ist nicht nur ihrer Heimatstadt eng verbunden und treu geblieben. In diesem Jahr feiert sie außerdem „30 Jahre“ Baugenossenschaft 1924 eG. Und auch in der Freizeit steht Bochum hoch im Kurs.

Frau Klar, dass Sie als Vorstandsvorsitzende der Baugenossenschaft 1924 eG auch einen guten Draht zu Bochum haben sollten, überrascht nicht. Ihre Treue geht aber ein Stück weiter, wenn man das so sagen kann, oder?

Ja, das kann man so sagen. Ich bin gebürtige Bochumerin, nie aus der Stadt weggezogen und darüber sehr froh, weil ich das auch gar nicht möchte. Geboren und aufgewachsen bin ich in der Innenstadt, dann mit der Familie nach Stiepel gezogen, später habe ich in Grumme und Querenburg gewohnt und lebe nun seit acht Jahren im schönen Wiemelhausen.

Und lassen Sie uns nicht den VfL Bochum vergessen. Der Verein gehört zur Stadt und ich fühle mich auch ihm sehr verbunden... Obwohl es manchmal nicht ganz so leicht ist, „unserem“ VfL die Treue zu halten. *(lacht)*

Sie kennen Bochum also nicht nur ziemlich gut, sondern haben auch noch eine starke Verbundenheit zur Heimatstadt. Wohin zieht es die Vorstandsvorsitzende denn, wenn in der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft 1924 Feierabend angesagt ist und auch der VfL gerade nicht spielt?

Seit Corona habe ich das Fahrradfahren für mich entdeckt und mir ein E-Bike zugelegt. Und ja – auch dabei spielt Bochum eine große Rolle: hin zum Kemnader See und die wunderbare Ruhr entlang, oder über den Springorum-Radweg durch Bochum fahren. Das ist für mich die perfekte Naherholung und es darf gern auch mal eine längere Tour sein.

Für die Mitglieder gibt's die Rubrik „Jubiläen“ hier im Magazin. Ihnen gratulieren wir einfach mal

an dieser Stelle: Seit 30 Jahren sind Sie Teil der Baugenossenschaft 1924. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank. Gestartet bin ich hier am 1. Januar 1993 als Sachbearbeiterin. 2002 bin ich dann in den Vorstand gekommen, in dem ich hoffentlich noch lange bleiben darf. *(lacht)*

Was bedeutet „Genossenschaft“ Ihnen persönlich? Und was ist das Spezielle an der 1924 eG?

30 Jahre verbinden einfach sehr. Dadurch, dass wir Bochums kleinste Baugenossenschaft sind und – in Führungszeichen – „nur“ 342 Wohnungen haben, kenne ich die meisten Mitglieder tatsächlich auch persönlich. Mit vielen habe ich noch die Verträge abgeschlossen, mit den meisten mindestens telefoniert. Wer sich bei uns meldet, landet nun mal bei mir oder meiner Kollegin Stefanie Ullrich. Es ist einfach noch sehr persönlich und zum Glück nicht so anonymisiert. Das gilt auch für unsere Nachbarschaften: Die Häuser halten zusammen, erkundigen sich und achten aufeinander.

Wo sieht die Vorstandsvorsitzende die Baugenossenschaft 1924 in der Zukunft?

Auf jeden Fall weiter eigenständig. In den vergangenen 10 bis 15 Jahren haben wir viel Geld in Modernisierungen und energetische Sanierungen investiert. Dadurch ist der Bestand gut aufgestellt. Unser letztes Bauvorhaben ist wiederum sieben Jahre her. Wenn sich ein vernünftiges, schönes Grundstück in guter Lage anbietet und die Baukosten in den nächsten zwei, drei Jahren wieder sinken, würden wir uns auch gerne noch einmal vergrößern. Das hängt von den Möglichkeiten ab.



NUR DER WOHNWAGEN LOCKT IN DIE FERNE

Hartmanns sind schon lange angekommen: Aus der Rautenbergstraße bekommt nur das eigene fahrbare Urlaubsdomizil die Mitglieder der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG heraus.

Schöne Wohngegend, faire Miete, gute Gemeinschaft und immer offene Ohren. Seit 1997 ist das Ehepaar Heike und Achim Hartmann bei der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG zuhause. „Als Erstbezug wohnen wir hier im Mehrfamilienhaus, möchten in unserer Wohnung auch richtig alt werden und so lange bleiben, wie es geht“, betont der 65-jährige Achim Hartmann.

Wie zufrieden Achim und Heike Hartmann in ihrer Wohnung in der Rautenbergstraße sind, macht er mit einer einfachen Aussage deutlich: „Ich habe mich dazu entschieden, das geerbte Haus meiner Eltern zu verkaufen. So wohl fühlen wir uns hier.“



Renteneintrittstour war eine 8-wöchige Rundreise durch die Toskana, 2023 stehen Frankreich, Spanien und Portugal auf dem Programm.

Ist das Fernweh gestillt, entspannen sich Hartmanns am kleinen Teich, der eine kuriose Entstehungsgeschichte hat. „Meine Frau hatte ein 90-Liter Speisefass bei uns auf der Terrasse und von einer Freundin Pflanzen dafür bekommen. Eines Tages sehe ich, dass sich da etwas bewegt. Kleine Goldfische. Die habe ich nicht sofort erkannt, weil sie anfangs noch schwarz sind. Die Fischeier müssen an den Pflanzen gewesen sein.“

WILDBLUMENWIESE UMSÄUMT DEN TEICH

Also bekamen die wachsenden Goldfische mehr Platz und eine neue Heimat im kleinen Teich. In dem schwimmen sie noch immer munter umher und schillern mittlerweile auch in den bekannten Farben. Idyllisch umsäumt von einer Wildblumenwiese, die dazu noch die heimische Artenvielfalt unterstützt.

Auch auf dem Garagenhof der kleinen Siedlung ist immer mal wieder etwas los. 2022 haben Hartmanns, weitere Mitglieder und die Nachbarschaft dort eine kleine Feier organisiert: „Wir sind hier zum Glück eine Gemeinschaft. Gegenüber wohnt zum Beispiel ein Nachbar, der die Gartenpflege ums Haus ausführt. Dabei oder bei anderen Arbeiten helfen wir uns hier einfach untereinander.“

EINFACHE ABSPRACHEN

Kleinigkeiten repariert er „immer noch gerne selber. Wenn mal etwas abzusprechen oder zu regeln ist, kann man einfach mit der Baugenossenschaft reden und einem wird sofort geholfen.“ Auch die Reise-Leidenschaft der Hartmanns wird von der „Heimat“ unterstützt, erzählt Achim Hartmann weiter: „Wir haben einen Wohnwagen. Damit wir den besser am Haus packen und alles vorbereiten können, durften wir in Rücksprache mit der Baugenossenschaft Rasengitter-Steine auf der Wiese verlegen.“

QUER DURCH EUROPA

Der Wohnwagen ist auch der Hauptgrund, dass es Hartmanns immer wieder mal in die Ferne zieht. Die



WENN GENOSSENSCHAFT FAMILIENSACHE IST

Kirsten Fuchs organisiert jeden Monat ein Kaffeetrinken im Gemeinschaftsraum an der Blumenfeldstraße.

Seit dem 1. Juni ist sie zudem Mitgliedervertreterin der Baugenossenschaft Bochum eG.



wird, wurde ich angesprochen und habe mich zur Wahl gestellt.“ Und die lief prompt erfolgreich, sodass Kirsten Fuchs ab dem 1. Juni 2023 neue Mitgliedervertreterin für „ihre Ecke“ und ihre Genossenschaft ist.



AUF KAFFEE UND KUCHEN

Aktiv und engagiert ist Kirsten Fuchs spätestens seit dem Umzug in die Blumenfeldstraße. Nachbarin Karina Schumacher hatte beim Einweihungsfest die Idee, ein monatliches Kaffeetrinken im dortigen Gemeinschaftsraum ins Leben zu rufen. Nicht nur für die

Blumenfeldstraße, sondern für alle interessierten Mitglieder. Bis zur Corona-Zwangspause haben die beiden Frauen das Kaffeetrinken gemeinsam gestaltet. Seit der Wiederbelebung im Spätsommer 2022 führt Kirsten Fuchs das entspannte Treffen jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats (15.30 bis 17.30 Uhr) weiter.

Im Mittelpunkt stehen die Gemeinschaft und das Miteinander: „Es gibt eine kleine Kaffeekasse, in die jeder reinwerfen kann, was er möchte. Davon hole ich dann Kaffee, Tee und was sonst noch so gewünscht ist. Meist backe ich einen Kuchen selbst, manchmal bringen andere Mitglieder auch noch welche mit. Und auch Annette Mast von der Baugenossenschaft unterstützt uns hier.“

Dass man sich einbringen und Ideen umsetzen kann, sei ein großer Vorteil der Baugenossenschaft: „Es ist aber generell kein Vergleich zu einem privaten Vermieter. Wenn mal etwas ist, erreiche ich immer jemanden, alles wird schnell erledigt. Und das Preis-Leistungsverhältnis ist einfach super“, lobt die neue Vertreterin. Zum Glückstreffer gehören auch weiterhin das Viertel und die Hausgemeinschaft. So bringt es Kirsten Fuchs mit einem Satz auf den Punkt: „Es ist einfach rund, wie es hier läuft.“

Eigentlich, sagt Kirsten Fuchs (48), wollten sie gar nicht umziehen. „Wir haben zuvor bei der Baugenossenschaft Bochum in der Hermann-Bittner-Straße gewohnt und uns dort sehr wohlfühlt. Erst als unser Sohn älter wurde, kam der Wunsch nach einer größeren Wohnung auf. Und wir landeten einen absoluten Glückstreffer.“

Familie Fuchs zog „einfach“ nur ein paar Meter weiter, blieb im Viertel und bei der Baugenossenschaft Bochum eG, die 2018 das neue Haus an der Blumenfeldstraße fertigstellte. „Hier haben wir 100 statt 80 Quadratmeter und fühlen uns mindestens genauso wohl“, sagt Kirsten Fuchs.

STAFFELSTAB WIRD ÜBERGEBEN

Nicht ohne Grund, denn Genossenschaft ist Familiensache: „Mein Mann Olaf ist quasi seit Geburt Mitglied, weil sein Vater Karl Fuchs nicht nur seit Jahrzehnten bei der Baugenossenschaft wohnt, sondern auch lange Jahre als Handwerker angestellt und als Mitgliedervertreter aktiv war.“

Während Schwiegervater Karl Fuchs sein Amt nun altersbedingt abtritt, steht die Schwiegertochter schon bereit: „Natürlich ersetze ich ihn nicht offiziell. Als klar war, dass mein Schwiegervater aufhören



VON ANFANG AN ÜBERZEUGT

Silke Stein (49) wohnt seit 2019 bei der Baugenossenschaft 1924 eG.

Dem Aufsichtsrat gehört die Bochumerin schon seit zwei Jahren an.



Durch „reinen Zufall“ kam Silke Stein (49) 2019 zur Baugenossenschaft 1924 eG und in ihre Wohnung auf der Querenburger Straße. „Ich habe zwar gesucht,

aber nicht ganz so zwingend. Als ich die Wohnung gesehen habe, hat sich alles ziemlich schnell ergeben, weil es einfach hervorragend passt.“

Offenbar passt es zwischen Silke Stein und der Baugenossenschaft 1924 so gut, dass sie seit 2021 auch dem Aufsichtsrat angehört: „Ich wurde angesprochen und musste nicht lange überlegen. Wenn man bei einer Genossenschaft wohnt, sollte man auch etwas Gutes tun.“

Ganz neu sind solche Aufgaben für die 49-jährige Bochumerin nicht: „Vereinsarbeit kenne ich schon durch meine Tätigkeit als zweite Vorsitzende in einem Hundeverein. So etwas und auch die genossenschaftlichen Dinge machen mir auch

einfach Spaß.“ Zeitlich sei trotz ihres Berufs als stellvertretende Leiterin im Vertriebsinnendienst und Produktmanagerin bei der Studienkreis GmbH in Bochum „alles top organisierbar. Es sind auch einfach kurze Wege: Einmal um die Ecke und schon bin ich in der Geschäftsstelle.“

VON BALKON ZU BALKON

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Aufsichtsratsmitgliedern „läuft super“, was auch für die Hausgemeinschaft und Nachbarschaft an der Querenburger Straße gilt: „Es ist schön, hier zu wohnen und alle sind super freundlich. Die Balkone sind nach hinten raus, sodass man sich im Sommer häufig sieht und Pläuschchen hält.“

Dank dieser Erfahrungen spricht Silke Stein eine klare Empfehlung aus: „Ich wohne zum ersten Mal bei einer Baugenossenschaft und kann es nur jedem empfehlen. Hier wird immer geschaut, dass die Wohnflächen modernisiert und instand gehalten werden. Und da es hier sowieso ‚meine Ecke‘ ist, fühle ich mich sehr heimisch.“



DIE GLÜCKLICHEN GEWINNERINNEN

Ein Auge für Details und das richtige Lösungswort „Energie“ hatten erneut viele Mitglieder beim Gewinnspiel im Winter-Magazin. Drei von Ihnen hatten zusätzlich noch das Quäntchen Losglück und freuen sich nun über eine Monatsmiete sowie 100 Euro Betriebskosten. Wir beglückwünschen die Gewinnerinnen Anna Otto (Baugenossenschaft Bochum eG), Margarete Ruben (Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG) und Monika Wolf (Baugenossenschaft 1924 eG). Auch in diesem Heft gibt's wieder die Chance, sich zu einem mietfreien Monat zu rätseln.



Anna Otto

Monika Wolf

Margarete Ruben

MIT EINEM WORT UND ETWAS GLÜCK EINE MONATSMIETE GEWINNEN

+ 100 EURO BETRIEBSKOSTEN OBENDRAUF

Beim nunmehr fünften Gewinnspiel in Folge können wir fast schon von einer Tradition sprechen. Und die führen wir gerne weiter: Das nächste Kreuzworträtsel möchte gelöst werden und bietet Ihnen wieder die Chance auf einen mietfreien Monat bei Ihrer Baugenossenschaft – und 100 Euro Betriebskosten obendrauf.

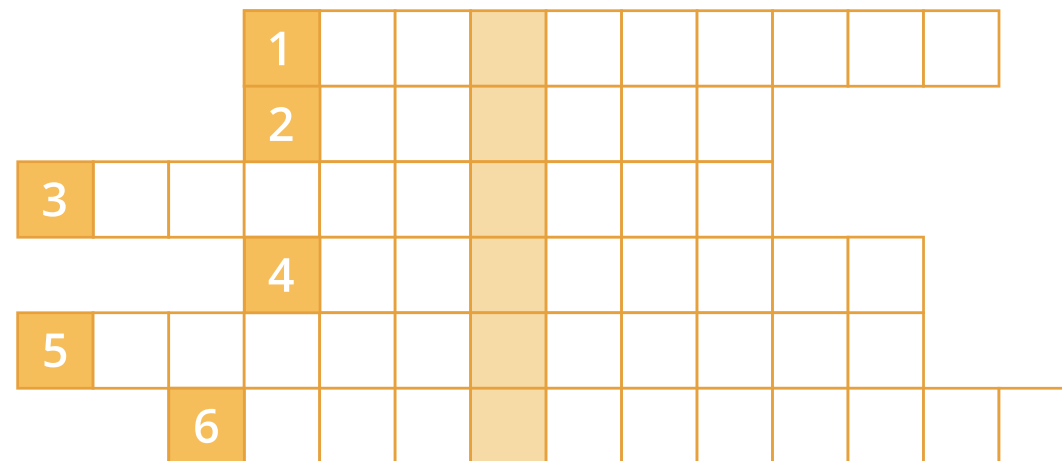
Wie gewohnt wird aus allen richtigen Einsendungen je ein Haushalt der Baugenossenschaft 1924 eG, der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG und der Baugenossenschaft Bochum eG als Gewinner/in ausgelost. Das korrekte Lösungswort finden aufmerksame Leser/innen des Magazins bestimmt wieder. Dann entscheidet das Losglück.

Senden Sie uns das Lösungswort
einfach per E-Mail an

gewinnspiel@baugenossenschaft-bochum.de
oder **per Post** an die jeweilige **Adresse Ihrer Baugenossenschaft**. Diese finden Sie zum Beispiel auf der Rückseite dieses Magazins.

Der **Einsendeschluss** für das Gewinnspiel
ist der **31. AUGUST 2023**.

Um für uns die Zuordnung zu vereinfachen, geben Sie bitte Folgendes mit an: Ihre Baugenossenschaft, Ihre Adresse und Ihren Vor- und Nachnamen.



- 1 Was lockt das Ehepaar Hartmann in die Ferne?
- 2 In welchem Stadtteil stehen die neuen Fahrradgaragen der Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG?
- 3 Welchen Beruf übte Manfred Barth von 1997 bis zu seinem Ruhestand bei der Baugenossenschaft 1924 eG aus?
- 4 Zu welchem See fährt Alexandra Klar gerne mit dem Rad?
- 5 Was haben Kinder gemeinsam mit dem NABU an der Hermann-Bittner-Straße gebaut?
- 6 Von welchem „Modell“ profitieren künftig alle BaugeBo-Mitglieder im Germanenviertel?

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Teilnehmen können ausschließlich Mitglieder, die einen aktiven Dauernutzungsvertrag bei den drei herausgebenden Genossenschaften haben. Je Genossenschaft werden eine Nettomiete + 100 Euro Betriebskosten an die Gewinnerin oder den Gewinner vergeben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnahmezeitraum ist ab Erhalt des Magazins bis zum oben genannten Einsendeschluss. Später eintreffende Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Die Teilnahme ist ausschließlich in Textform per Mail an die oben genannte E-Mailadresse, oder postalisch an die jeweilige Genossenschaft möglich. Jede Genossenschaft ermittelt die eigene Gewinnerin oder den eigenen Gewinner per Losverfahren – diese werden über ihren Gewinn telefonisch informiert. Angestellte der drei herausgebenden Genossenschaften und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Drei Monate nach Beendigung des Gewinnspiels werden alle Einsendungen – und somit alle persönlichen Daten – gelöscht.



Ganz neue Zutaten bringen inspirierende Geschmäcker

ZUBEREITUNG

Instant-Nudeln in Kippes Imbiss? Jetzt wird's wirklich außergewöhnlich. Unsere Mitarbeiterin Kerstin Kippe-Helmecke hat sich einfach mal inspirieren lassen und greift daher zu einer ausgefallenen Zutat. Was schmeckt, soll eben geteilt werden. Also wird diesmal die Tüte geöffnet und ein asiatisch angehauchter Yum-Yum-Salat serviert.

Mandelstifte und Sonnenblumenkerne in einer beschichteten Pfanne ohne Öl anrösten, bis sie goldbraun sind. Dann abkühlen lassen. Aus der Gewürzmischung der Yum-Yum-Nudeln sowie dem Essig, Öl, Wasser und Zucker eine Art „Vinaigrette“ herstellen und im Anschluss mit Salz und Pfeffer abschmecken. Jetzt die ungekochten Nudeln zerdrücken, unter das Dressing heben und 20 Minuten Zeit geben, damit sich alles entfalten kann.

In der Zwischenzeit die rote Zwiebel in kleine Würfel und den Chinakohl in feine, nicht zu große Streifen schneiden. Beides in eine Schüssel geben und mit dem Dressing und den angerösteten Mandelstiften und Sonnenblumenkernen gut vermischen. Schon ist das schnelle und super leckere Mitbringsel für die Sommerparty fertig.

ZUTATEN

- 1 mittelgroßer Chinakohl oder wahlweise Eisbergsalat
- 1 mittelgroße rote Zwiebel
- 2 Packungen Yum-Yum Instant-Nudelsuppe (Geschmacksrichtung „Huhu“)
- 100 g Mandelstifte
- 4 EL Sonnenblumenkerne
- 2 EL Öl
- 3 EL Zucker
- 3 EL Essig
- 2 EL Wasser
- Salz & Pfeffer

Guten Appetit



SUDOKU

Und, wo sind Sie gerade? Draußen an der hoffentlich sommerlichen Luft oder entspannt in der gemütlichen Wohnung? Beides passt wunderbar, wenn Ihnen jetzt noch nach einem kniffligen Sudoku und Zahlen ist. Viel Spaß beim Rätseln.

		9			6	4	5	1
8					4			
4							2	9
	6				2	5	1	7
7						6		
1	4				5			2
		7		2	3			
		4		8				5
			5			3	6	

LÖSUNG

2	9	1	5	4	7	3	6	8
6	3	4	1	8	9	2	7	5
5	8	7	6	2	3	1	9	4
1	4	3	7	6	5	9	8	2
7	5	2	9	1	8	6	4	3
9	6	8	4	3	2	5	1	7
4	7	6	3	5	1	8	2	9
8	1	5	2	9	4	7	3	6
3	2	9	8	7	6	4	5	1

Mit freundlicher Unterstützung
von www.raetsel-buch.com

ANZEIGE

ALL UNSEREN TREUEN MITGLIEDERN...

...möchten wir Baugenossenschaften wie immer herzlich danken. Jedes Mal aufs Neue, weil Sie es sind, die den genossenschaftlichen Gedanken leben und weitertragen. Einige von Ihnen schon

seit 40, 50 und sogar 60 Jahren. Ihnen danken wir in diesem Magazin daher auch namentlich und freuen uns auf viele weitere Jahre miteinander.



KOMM IN UNSER TEAM

- als Pflegefachkraft
- Pflegefachassistent/in oder
- Pflegehelfer/in

Wir pflegen gutes Miteinander!

Profitiere von vielen Jobvorteilen bei der SBO.

**Jetzt bewerben:
auch online**





Baugenossenschaft 1924 eG



**BAUGENOSSENSCHAFT
HEIMAT** BOCHUM STIEPEL eG



Baugenossenschaft
Bochum eG

HERAUSGEBER | INNEN

Baugenossenschaft 1924 eG

Querenburger Straße 5
44789 Bochum

Baugenossenschaft „Heimat“ Bochum-Stiepel eG

Unterfeldstraße 22
44797 Bochum

Baugenossenschaft Bochum eG

Friederikastraße 135
44789 Bochum

REDAKTION V. I. S. D. P.

Alexandra Klar | Jürgen Dickten | Oliver Krudewig

GESTALTUNG

Ramona Schratt | Kommunikationsdesign

TEXT

Timo Gilke | freier Autor

FOTOS

Ramona Schratt

DRUCK

WEBO Druck Bochum